Bezugspreis:

Monatlich 3.60 of burch unfere Cragerinnen und Agenten frei ins Haus bestellt; bei der Post abseholt monatlich 3.15 K, eferteijährt. 9.45 K; durch den Briefträger zugestellt monatl. 3.30 K, vierteijährt. 9.90 K

Grei - Beilagen: Commer- und Minterfahrplan, Raffauficher Canbwirt.

Erfcheint täglich aufer an Conn- und Jeiertagen.

Nassauer Bote

Berantwortlich: Dr. Albert Gieber. Rotationadrud u. Berlag der Limburger Bereinabruderei, G. m. b. S. : 3, Beder, Direftor, alle in Limburg.

Unzeigenpreis:

Die achtipaltige Jelle ober deren Aaum 50 Pfg. Bet Stellengefuchen und Siellenangeboten ift die vierte Aufnahme umfonft. Retfamen 1.20 M die Certyeile.

Ungeigen-Unnahme: Jur die Tagenaungabe bis 5 Uhr am Dorabend. Nachlaß nur bei Wieberholungen und punttlicher Begablung.

Beichaftsftelle: Diegerftraße 17 Jerniprech - Anichlug fie. 8. Postichectonio 12382 Frantfurt.

Mr. 110.

Limburg a. b. Lahn, Freitag, ben 14. Mai 1920.

51. Jahrgang.

neues vom Tage.

Die Richtlinie über die Entichibigungen für bie zu beicklagnahmenden Wertpapiere find fest dem Reich brat gugegangen.

Die tidecho-jlowaffiche Berfehrstommijsion bat ibre Arbeiten in Berlin beenbet; über bie Fragen ber Ginfuhr umb ber Durchfuhr wurde eine Bereinbarung erzielt.

Laut "Bobemio" tritt der Profibent der Tickedso-Cowafei Profesior Mafary f nach Eröffnung des Barloments gurud, damit die berfassungsmäßige Boll des neuen Brafidenten ber Republit porgenommen werden fonn.

Der Bubrer ber frangöfifden Sachverftandigentommiffion jur Feitschung ber Kriegsentidiibigung Broch fid für fo fortige Begrengung ber Enticabigung biumme aus.

Die türfifche nationale Armee ridt

gegen bie Darbanellen bor. Die Jabaner baben nach einer Reutermelbung aus Befing brei Divifionen in Stoil-

Beibung noch Sibirien geschicht. Bon ber Entente wurde am 11. Mai in Berlin die Ramenslifte ber 45 "Ariegsverbrecher", gegen die in Leivsig sunächte verbandelt werden foll, überreidet. Weber Simbenburg noch Audendorff fteht

Die Räumung ber neutralen gone ift

der Entente notifigiert worden. In Ling (Defterreich) fonden am Montog im Anschluß an eine tommuniftische Demon-ftration blutige Straßenkönwbfe ftatt, bei denen 10 Berjonen getotet wurden,

In Beigrutenien ift ein Bauernaufund bie polnifde Gendarmerie ausgebrochen.

Die Japaner in Gibirien beftreiten fategorifc jede feinbielige Abficht gegenüber Großruß-

Die Bolen in Oberichleften baben am Withood ibren Generalstreif für beendet

Sturg bes Rabinetts Ritti. Am Mitt. woch blieb bas Rubinett Nitti in einer Geichäftsordnungsangelegenbeit bei schlecht besetztem Baufe - es fehlten 200 Abgeordnete - in der Minderbeit und erfiorte feinen Rudtritt.

Zentrum und Handwerk.

Der Rordweitbeutide Handwerfer-Bund in Sannover bat an die verschiedenen politischen Barfeien eine Anfrage über ibre Stellung gegenüber ben Forberungen bes Bandwerferstandes gerichtet und fettere in einem Sandwerfer. Bro. gramm" gufammengejagt. Die Bentrumspartei hat dem Bumbe auf diefe Anfrage durch das Lanbes Sefretariat folgende, von dem Abgeordneten Eber verfaßte Erflärung gugeben laffer

Die Bentrumsportei bot ber Erholtung unt Borderung eines lebensfräftigen Sandwerfs von je ber bas größte Intereffe gezeigt und diefe mobil. wollende Stellungnahme braftifc bewiesen. Der erste barlamentariiche Anfton gum gefetlichen Combe bes Bandwerfe in Form eines Antrones ging bon der Bentrumsfraftion des Deutiden Reichstage aus (Antrag Galen 1877). Das Reichstags-Bentrum nahnt ebenfalls zuerft einen proffiiden Sandwerfer in feine Fraftion auf (Euler 1890), ber bei ber Borbereitung bes Sandwerferidut-Gefebes wertvolle Mitarbeit leiftete. Der modernen Gewerbeforderung wies der be farmte Antrag Trimborn (1902) die noch beute gel-

tenden bewöhrten Bege.

Diefes Berhaltnis ber Bentrumebartet jum Sandwerf hat fich bie in bie heutige Beit, auch nach ber Revolution nicht geandert. Die Dacht ber politischen Berhältnisse brockte es aber mit fich, bag bie Bartei mehr Rachbrud auf die Abwebr ber bem Bandwerf brobenben Gdabigungen, als. auf die traditionelle bofitive Arbeit gum Boble bes Sandwerks legen mußte. Bas die Bolitif des Bentrums im neuen Deutschland auf diesem Gebiete im Intereffe bes Sandwerks geleiftet bot tann nicht boch genng bewertet werben. Wenn ber Debrheitssogialist Heilmann am 27. April 1930 in ber Preußischen Landesversammlung mit Bedauern feststellen mußte, "bag wir in ber Sozialifierung nicht über bie Anfange binauegefommen find", h tit das ungweifelbaft gum großen Teile eine Birfung ber Mitarbeit bes Jentrums in ber Roalitionsregierung.

Aber auch pofitib bat bas Bentrum in ben Parlamenten auch feit der Revolution fehr viel im Intereffe des Handwerfs getan. Bei ben Anfrogen und Antrigen nach diefer Richtung bin, fowohl in der Deutschen Nationalversammlung als auch in der Breußischen Landesversammlung fteben bie Bentrumsfraftionen mit an erfter Stelle Das Bentrum ftellte für den 6. Ausidus ber Motionalberfannnlung, von dem fast alle handwerfetermbliden Plagnahmen des Reides. u. a. aud die den Winfchen des Sandwerfs in weitritem Make gerechtwerdende Infomentifehung des Reichswirtidinftsrats ausgemeen, den Borfigender in der Berion des Mbg. Dr. Braune.

In ber Breufifden Landesberfammlung trat für alle von den film Handwerksvertretern ausgebenden Antrage gur Forderung des Sandwerfe die gesamte Fraftion einschlichlich ber Arbeiterverfreter ftets geichtoffen ein. In einem biefer Untrage, der auch vom Blenum der Landesberfamm lung angenommen worden ift, wird flar und dem lich gefordert, daß "bie Sogialifierung und Rommunalifierung von Sandwerfebetrieben abguleb. nen ift, ba dadurch gablreite für die Bolfsgefam beit in wirtidoftlider und fosiolpolitifder Sinfid unentbebrliche felbständige Eriftensen ausgelchalt werden." Der Borfibende ber gentrumsporte Ctuateiefreide a. D. Trimborn, dem mai fällstlich eine andere Auffallung in dieser Lebent trage bes Sandwert's zu unterfclieben verlucht bat bezeichnete auf bem Reichsparteitage diefen Beichlut ber Kandtagsfraktion als bochbedeutsam und be-

ber gangen Bartei.

Die gefamte Stellungnahme des Bentrums gegenilder den berecktigten Forderungen des Sandwerfs in der Bergangenbeit und der Gegenwart entspricht daber durchaus den am 15. April 1920 in Sannover aufgestellten Richtlinien für bas norbweitdeutiche Handwerferprogramm.

Erffärung Dr. Trimborns.

Unfel, 12. Mai. Bon zieberläffiger Geite erfabre ich, bag herr Dr. Seim auf dem letten Barteitag der Bagerischen Bolfspartei in Minden behauptet hat, daß der Abgeordnete Trimborn die Sozialifierung des Bader- und Mengergewerbes verlangt babe. Demgegenüber erfläre ich mit aller

36 babe niemals die Sogialifie. rung ober Rommunalifierung ir. genbeines Sandwerfs berlange ober befurmortet, und ich bente gar nicht daran, eine folde Magnahme irgendivie anzuregen oder zu Trimborn,

Staatsfefretar a. D. SR. b. 92.

Es ift unbegreifflich, wie ein ernfter Bolitifer wie Dr. Seim foldte offenbare Unwahrheit in Minden in die Welt seben fonnte.

Rourab Banifch.

der befannte fogialiftifche Rultusminifter Breugens bat in feinem raftlofen Berordnungseifer einen siemlich fiberflüffigen Erlag herausgegeben, meldem Lehrperionen, die als Bablfan. didaten in Betracht fommen, ober an der Bablagitation bervorragend beteiligt find, bon den Regierungen Urlaub erhalten follen.

Die Franzosen wollen ein "Pfand."

Franffurt a. DR., 11. Mai. Mus Baris wird

In einer Mitteilung des Journal wird bente jum erften Male angebeutet, daß Franfreich ber Bestfehung einer Gesamtjumme als Rriegsentichadigung und ihrer Berteilung auf magvolle Nabretroten guftimmen fonnte, wenn die Milierten es er mächtigen würden, von Deutschland ein "greifbares Bfand" als Bürgichaft für die Til-gung zu fordern. Das Journal "bofft". das Blond George einer berortigen Anregung zuftimmen werbe, denn für die Berbiindeten Frankreiche wäre es gewiß angenehmer, die Garantie für die Erfüllung der frangösischen und belaischen Anfpriide auf Dentidiond abgumalgen, fatt fie felbei an leiften.

Das ift ja das Ziel der undernünftigen weil unmöglichen französischen Milliarden-Jorde-rungen, das bei Nichterfüllung der unmöglichen Jahlungen möglicht viel deutsches Land links- u. rechtorbeinifch in feiten frangofifdien Befit fibergeben foll. Da aber eine ftarke Bergrößerung bes frangolifchen Machtfreifes den Bebenbintereffen Großbritanniens amblerlauft. jo wird dieje ichlau ersonnene, aber leicht durchicanbare frangofifde Biandpolitif nie und nimmer bie Billigung irgend eines englifden Minifteriums finden, und es gebort der Gegenoffenfibe betraut worden; er wird gange Eigenfinn bes frangofifden Chaubiniften-Militarisums dagu, um immer wieder auf diefen Clemenceau'iden Sintergebanten guridgutommen, wenn auch in verfüllter form. Sollten die Fran-zofen aber weiter diese Bjand-Bolitit gum Ed. ftein ihrer Rheinland-Bolitit maden wollen, fo würden fie fich auf einen Brud mit England gefaßt maden muffen. Sobiel beute über bas greifbare Bfand" bes Barifer Blattes; es ift greifbarer Unfinn,

Die Frangofenwocht am Rhein.

Mus Roln melbet die "Deutsche Allgemeine Beitung": Roch Mitteilungen, die ben amtliden Kreis. blättern gugegangen find, beabsichtigen die Frangofen, fleineren Orien des Briidenfovies Maing und am Rhein wieder Befahung zu geben. Groß-Geran foll zwei Bataillone, Rierftein 400 Mann schwarze Arubben erhalten. Welche Belaftung ans diesen Garnisonen den kleinen Blöben entsteht. geigt bas Beifpiel bes rheinbesfischen Städichens Borrftadt, wo Ramme für die Unterbringung ber Befahungstruppen einfadt nicht aufaubringen finb, und der Burgermeifter fich allen Ernftes mit ber Frage beinft, einen Rafernenneubau zu errichten.

Die Konferenz von Spa auf Ende Juni verschoben.

Berlin, 12. Die Monfereng in Gpa ift, wie nunmehr beftatigt wird, vom 25. Dai auf Enbe Juni veridjoben worden. Die Beridgiebung geht nicht auf einen von beutider Seite geangerten Bunich jurud.

Die Parifer Beiprechungen.

Reine binbenben Befdpluffe gu erwarten.

Berlin, 12. Mai. Ueber die Zusammentunft von Industrievertretern, die gestern in Boris erfolgte, wird und mitgeteilt, dos od sich lediglich um eine jwangeloje und nicht formelle Anofprache über bie frage des Gliteraustaufdes zwifden Frankreich u. tidland banbelt. Es find auch feine finauziel. len Sachverftanbigen jugojogen worden. Die Berprednungen follen bem Berhandlungen in Spa in feiner Wesse vorgreifen. Demnoch werden irgend-welche bindende Enticheidungen nicht gefällt

Der Religionounterricht in Sachfen.

Dresben, 12. Mai. Der Reichminister bes Innern Koch betonte in einem Schreiben an die fach-niche Regiorung, daß die Abschaffung des Reli- ment Minst verbereitet ift. Die Banern erheben

adstensmert. Er ift mangebend fur bie haltung gionsunterrichts in Gadien gegen bie Reichisverfassung verftobe. Der Reichminister babe das Reichsgericht mit der Entscheidung darüber beauftragt, ob für Gadfen in ber Frage bes Religionsunterrichts das sächsiche Uebergangsichulgefets oder die Reichsverfassung gelte.

Eine zweite Lifte der angeblichen "Kriegsverbrecher".

Berlin, 12. Mei. Im Berfolg der Rote der Mulierten vom 16. Februar wurde, wie wir erfahren, beute der deutschen Regierung seitens ber Entente eine Ramenslifte ber "Rriegs. verbrecher" iberreiche. Die Lifte unterfcheibet fich nicht wesentlich von der seinerzeit befannt gewordenen ersten Ausfertigung. Im großen gangen wurde bas alte Schons boibehalten; lediglich die angebt. Straftaten find im einzelnen einas breiter geschilbert. Die Berliner Regierung bat bie Bifte an ben Oberreichsanwalt weitergeleitet, der gunächst eine eingehende Brüfung der in ibr enthaltenen Angaben bornehmen wird.

Die beute überreichte Lifte umfagt 45 Ramen unter ben Aufgeführten befinden fich weder Sinbenburg, noch der Rronpring, noch Buden-borff. Es find in der Mebrzahl Offiziere berichiebener Grade, darunter eine Reibe von England angeforderter 11-Bootfommanbanten.

Die Borbebingung fu rbie Raumung Franffurts erfullt.

Berlin, 12. Mai. Bie wir erfahren, bat bie deutsche Regierung eine Rote an die Entente gerichtet, in der mitgeteilt wird, daß aus dem Rubrgebiet alle das zugelassene Daß übersteigenben Truppen gurudgezogen wurden und daß fich die ber Truppenftarte noch um ein Bataillon und eine 19 Bafaillone, 19 Estadronen und 2 Batterien begiffern. Demnoch bat man fich bei der Bemeffung ber Truppenstarte noch um ein Batailion und eine Estadron unter ber vereinbarten Biffer gehalten. Seute begibt fich ein Mitglied ber fransöftichen Militarmiffion in Begleitung eines deut-ichen Offiziers in die 50-Am.-Jone, um fich von bem Riidzug ber Truppen und der Stärfe ber noch vorhandenen Truppen zu überzeugen.

Die polnische Offenfive gegen Somietenilland.

Studholm, 12. Dai. Wie bon gut unterrichteter Seite erflärt wird, ift bie polnische Offenfibe gegen Cowjetrufland in Mostau feit langerer Beit empartet worden. Ueberraicht ift man nur bon ber Saltung ber en glifden Regterung, die fribber gegen eine folde Offenfibe war und fie jeht durch ihre Unterffühung überhaupt erst ermöglicht bat. England wird fogar als die eigentliche treibenbe Rraft angefeben. Die Cowjetregierung ift deshalb auch fofert zu einer Gegenaktion im Raufasus geichritten, indem fie im naphtagentrum Batu die längit norbereiliebe, aber wegen der Berhandlungen mit England aufgeschobene Broffamation einer Rateregierung vornahm und Gowjettruppen einriiden ließ. Mostau ift entickloffen, qu-nöchst bas gange Kautafusgebiet in seine Gemalt gu bringen. An der polnischen Front wird mon fich vorerft auf die Defentive beidranten. Bruffilow, ber icon bisber Berater der oberiten ruffildien Militärleitung war, ift mit der Ausarbeitung eines Blanes für die borausfichtlich gum Chef des General ftabes mit weitgebenden Bollmachten ernannt werden. Man rechnet mit einem langwierigen Krieg, deffen Ausgang fedoch für ebenfo ficher wie bie Ber nichtung der Armeen Roltichalts und Denifins angesehen wird. Ein Teil der Mosfauer Garnifon ift an bie polnifde Gront

Die polnifche Front ichou im Wanten?

Ans Bolen liegen der Dena gufolge guverläffige Rodriditen bor, wonadi bas polniide Beuthe-ner Schubenreniment nach Oftrowou. Thorn verlegt worden ift, weil es unguverläffig ge-worden war. An der Grenze Oberichlefiens fteben Teile ber friiberen gweiten Saller - Dibifion. die Division ift dem Abidmitt als neu formierte 11. Divifien augeteilt. Un ber tidechofiemofifden Greine fteben Teile ber 2 und 12 Divifien, Unter werichirdenen galigifden Regimentern ift eine De uterei ausgebrochen. Die Goldaten haben Sändlern das erft bor furgen empfangene Leberseug einichlieflich ber Gewehre verfauft. Much an ber bolldewiftifden Front baben große Umgruppierungen flattgefunden. Es wird amerloffig behanptet, daß awischen militäri-ichen und volitischen Führern große Meinung sverschiedenheiten ausgebrochen feien. Rach ben uns borliegenden Radpridgen icheint die bol. mische Front gegen die Ruffen erhebliche Berlufte gehabt z ubaben. Die Ausbebun-gen in ganz Bolen dauern fort. Die Refruten-bepots bei den Ersabsormationen werden dauernd neu aufgefüllt, obwohl jur Ausbildung und Ein-fleidung diefer Leute weder Baffen noch Monturen genügend vorhanden find. Die Refruten leiften aum Teil noch in Bivil Dienft. Die gleiche mangelhafte Ausruftung weisen auch die Ersaksormationen auf. Gine Rachricht, daß die bisber in Czenftockau liegende Infanterie abtransbortiert worden ift, befratigt fich ebenjo ift auch die Artillerie aus Caenftodon berlegt worben.

Muem Anidein nach baben fich bie Bolen mit ibre maroben Feldzuge gegen bas große Sofvjet-Rufland aubiel augemutet und befinden fich nach furgem Siegeslaufe icon jeht in fritischer

Bolen und Beifrutenen.

Kopenhagen, 12. Mot. Dos biefige weißenbe-nische Bressebiro melbet: Rach den letten Rachrichten ift in Beifrutenien ein Bauernauf.

fich gogen bie bo In i fchen Gutsbesither und gegen die polnische Gendarmerie. Biele Gutsbefitzer find geflüchtet. Das polnische Wilitor unterdrückt den Aufruhr mit graufamen Mitteln, u. a. bernichtete bie polnifde Artillerie brei Dorfer. Diefer Bauernaufrufer ift nicht auf bollchewiftische Ibean Burlidgufiihren. Er ift ein natürlicher Protest gegen die Eroberer-Bolitif, die die Bolen im besetzen Gebiet von Weißrutenien geführt haben.

Sturg bes Rabinetts Ritti.

Burich, 12, Mai. Bei ber Abstimmung fiber bie bon Nitti gestellte Bertrauensfrage ftimme ten die Radifolen und die Reformitten für, die Sozialiften, Ratholifen und Nationaliften gegen das Kabinett (112 : 193).

Mailand, 12. Mai. (Bolff.) Mus ben Mengerungen ber Blätter über die Ministerfrife ift folgendes zu entwehmen: "Das Rabinett Ritti ift nicht einer Frage ber inneren ober auferen Politik. sondern lediglich einer Frage der parlamentarischen Geschäftsordnung gum Opfer gefallen, Die Rams mer gablt 508 Abgeordnete. Davon waren während der Abstimmung 309 gugegen, von welchen fich vier ber Stimme entbielten. Das Diftrauensvohnn war nur möglich baburch, bağ die katbolische Bolkspartei fich mit ben Sogialiften folidariich erflärte,

Berlin, 12. Mai. In Berlin ift entgegen anderelautenden Nachrichten bisber eine amtliche Mitteilung nicht eingetroffen, bog bie für ben 25. Mai in Spa in Ausficht genommene Ronfereng berichoben werden follte. Die deutsche Reichsregierung richtet fich also in ihren Borbereitungen weiter barauf ein, bag bie Ronfereng zu dem feftgesetzten Termin beginnt.

Baris, 12. Mai. (Wolff.) Es beftätigt fich, daß Millerand am Samstag mit Llody George in Folfestone ausammentreffen wird. Die Unterredung wird die Konferens von Spa betreffen. In offiziellen frangoliiden Greisen weiß man noch nicht, ob die Konferens vertagt

Roalition und Reicheragemablen.

Münden, 12 Mai. Der frühere Reichsminifter Schiffer (Demofrat) fprach geftern in München in einer öffentlichen Berfammlung ber Demofratifchen Bortei und beantwortete vor allem die Brage bes Musganges ber Reichstagswab. fen, Schiffer erflatte, eine fogialiftifde Debrheit wurde einen Bufammenbruch nach innen und außen bebenten; fie wurde nicht aftione- und frebitfabig ein. Der Roalitionsgedanke werde nach den Bahlen wieder lebendig werden, da die bisberige Roalition die einzige Lebenomöglichkeit bilbete. Die Beietung ber Regierung burfe aber nicht blog burch das Amstionsinterelie be-frimmt werden, sondern muste obne Anseben der Bartei mit den besten geeignten Berlün-lichkeiten gescheben. Die Regierung dürfe nicht der Handlanger der Fraktionen sein. Ob der Reidiswirtidiaftsrat nicht als Erite Kammer oder anderswie in die Berfaffung einzuordnen fei, miffe überlegt werden.

Wahlbewegung. Zentrumspartei für Beffen = Naffau.

Biesbaben, 12. Mai. Das Bentrum hat folgenbe Ranbibaten für ben 21. Bahlfetis Beffen-Raffau aufgestellt: Mittelicullebrer Camara-Grantfurt (feither Mitglied ber Rationalverfammdung), Landwirt Derbert - Fulba, Gewerfichaftefefretar Sohner-Mitenfirden, Gabrifant Jung. blut-Bab Somburg b. b. S., Rebafteur Dr. Rit. ter - Fulba - DR. - Glabbady, Landgerichterat 28. Somit. Biesbaben, Beingutsbefiber Garei. ber - Riebrich (Rheingau). (Die Lifte wird noch ergangt. D. Red.)

Die Rundibaten ber Mehrheitsfozialiften.

Frankfurt a. D. 12. Mai. Die Mehrkeits-lozialiften ftellen für bem 21. Wablfreis Deffen-Raffan auf: Philipp Scheidemann, Fran Tefch-Frankfurt a. M., M. d. R., ferner Eugen Kaifer, Arbeitersefretar, Londrat Thone-Bigenhaufen, Guftab Soch, Schriftfteller, M. d. R., Baul Roble, Bezirfsfefretar, M. d. R., Otto Bitte, Barteifefre-tar, Leirer Traut, Dr. Max Quard, M. d. N., Bierbrauer-Weilburg.

* gefterburg. 11. Mai. Am Samstag abend fand im Löwenspale eine Bersammfung der Zentrumspartei fatt. Der Nedner, herr Redasteir Ereischer aus Lundurg, entrickelte in mehr als zweistinidigem Vortrag das ihregramm der Jentrumspartei und verseldigte mit Lägen, den litten beröftitt, die zwar den Josef. fein fonne, nelde aber unter ben gegebenen Berbut-niffen der einzig gangbare Weg war. Auch in der Dis-fieston schnitt der Reduer gut ab.

Bahlfreis Röln-Machen.

- Adln. 12. Rai. Die Kandidaten der Zentrums.
 partei sind in der gestrigen Bahtbezirksausschucksichung aufgestellt worden. Die Liste lautet wie folgt:
 1. Trimborn, Geb. Justizzat, Unsel a. Ah.
 2. Teusch, Christine, Gedverkichasissekorden, Koln.
 3. Baumann, Gutsbesiher, Saus Bortt dei Frechen.
 4. Jood. Schriftleiter der West. Arbeitergeitung.
 - 5. Laufcher, Dr., Uniberfitatsprofeffer, Bonn.
- 6. Busch, Statissiefreiter, Cuckenhelm. 7. Ruden, Kaufmann, Sichweiler. 8. Effer, Geschäftsführer bes Rhein. Sandwerfer.
- burdes, Gustinden. 9. Sinn, Kunfmann, Nochen. 10. Berig, faufm. Brivatangeftellter, Roin.

Sochfpannung in Oberichlefien.

Beuthen i. Oberick. 9. Mai. Am Monton beginn ber 48fründige polnifde allgemeine Austrand im oberichleffichen Abstimmungsgebiet wegen Rickerfüllung ber am 25, April aufgestellten Forberun-Der Musftand brobt fich jedoch langer ausgudebnen. Das deutsche Rommiffariat für die Boltsobstinunung warnt in einem Aufruse die deutscheis Arbeiter und Angestellten por ber Beteiligung

Unter bem tiidifchen Bormande die Deutichen beabsichtigten morgen Kundgebungen zu beranstalten und polnische Geschäfte zu zersteren, fordert bie poln. Gazeta Ludowa (Bolfsutg.) in Rattowit bagu auf, den Deutschen guborgutommen und bie Deutsche Morgenpost in Beuthen, die Ratto-witer Beitung, den Oberschlesischen Blanderer in Bleiwit und ben Rurier in Königshifte gu ver-

Spaltung ber liberalen Bartei in England.

Der Londoner Korrespodent des Barifer "Temps" melbet, die liberale Roalition würde eine neue Bartei, die den Ramen "Nationalliberale Bartei" führen werde, bilden. Diese Bartei werde Blond George su ihrem Bubrer erflaren.

Auf einer Berfammlung der liberalen Bartei in Leamington, auf ber etwa 600 Delegierte aus England und Wales antoefend waren, wurden die liberalen Roalitionsminifter bon berichiebenen Geiten mit feindlichen Burufen empfangen, die offenbar gegen Mac Ramara gerichtet waren. Arthur Brombton brackte eine Resolution ein, die Miguith als ben Leiter ber liberalen Bartei beftatigt. Gine Einsabung Lloud Georges, die Libe-ralen möcken in enge Zusammenarbeit mit ben Ronfervativen treten, wird gurudgewiesen. Der Minifter für Gefundbeitemefen Abbifon erflärte, die Refolution bedeute die Ausstokung treuer Liberaler aus dem Berbande. Auch Mac Ramara, ber mit großem garm empfangen murbe, befampfte die Resolution. Alle Anfanger der Roalition verließen geschloffen den Saal und bielten im Stadthaufe eine eigene eBriammlung ab. Die im Gabthaufe eine eigene Berfammlung ab. Die Amfterbamer Beitung "Telegrgat" bemerkt, biermit fei die Spaltung ber liberalen Bartei enbaulfig geworben.

Rene Ariegeerinnerungen.

Berlin, 11. Mai. Der Chef ber Operationsabteilung im Generalitab des Feidheeres war bon Ariegsbeginn an ber danialige Oberifleutnant bon Tappen. Als Generalleutnant 3. D. hat er jest eine Schrift bei Gerbard Stalling in Oldenburg beröffentlicht, die begivedt, eine Unterlage für ein Urteil fiber die oberfte Führung bis gum Schlug der Marneichlacht gu geben. Bemertenswert ift ber Hinweis, daß die Wegnabme Lüttich su. a. desbolb notwendig war, weil Generaloberft von Molt te unter allen Umftanden jebe Berührung hollandifden Bobens, auch des Bipfels um Maa-ft ritfit, vermieden miffen wollte, und feftftellte, daß fein Aufmarich einer weiteren Berftartung des rechten Heeresflügels in rein technischen Magnabmen, ber Leiftungsfähigfeit ber Gifenbahn und der Bobl der Profitwagenkolonnen ichlieftlich die Grenge fand. Die Schlugbemerkung bes Generals gipfelt darin, daß das Tehfen von 1 bis 2 Armeefords die Schuld getragen habe, wenn die bis jum 6. Septem-ber erreichte Stellung nicht behauptet werden tonnte. Aber auch ein für die Frangofen und Engländer völlig ergebnistofer Ausgang ber Marneichlocht würde noch feiner Weinung nicht friegbeendigend gewirft haben. Es ware auch dann gum Grabenfrieg gefommen und unter faum günftigeren Bedingungen.

Das Enbe bes frangofifden Budjes.

propheacit "Demore"

"Der Tod bes frangofischen Buches wird eines Morgens vollendete Tatiodie fein. Das französische Buch frirbt am Bapiermangel. Die frangofische Bobierfabrifen nehmen feit einiger Beit überhaupt feine Bestellungen mehr an. Das bereinfacht das Broblem, denn es bandelt fich nun nicht mehr um ben Beithunft der ben bas Bapier foften wird. Die Berleger fteben bor einem "Solt"

Da wir feine Cellulofe in Cfanbinavien taufen konnen und da wir keine Roblen besitzen, um fie in Bapier umgufeben, milfen wir unfer Papier in Deutschland und Defterreich faufen! 3th babe an amtlider Stelle nachgefragt, ob die frangofifde Re-gierung die Einfust von Babier aus Deutschland berboten bat. Man antwortete mir: "Aber feines-

Bilicht, mit Berlin ein wirtichaftliches Abtommen über Bapier zu treffen. Gewiß, nicht allein über bas Papier, aber bas ist gunächst bas Dringenbite. Andernfalls wird in fechs Monaten fein frangofiides Bud mehr eridjeinen.

Do wir Deutschen aber gerade verpflichtet find, ben Frangolen Bapier ju liefern, bannt fie weites darauf Dag- und Bernichtungsplane gegen und druden, wird fich die dentifche Regierung hoffentlich fraftig überlegen.

Das Memelgebiet.

Memel, 12. Mai. Die Birtichaftsverbandlungen gwiften bem Memelgebiet und Deutschland werden anfangs nächster Woche in Berlin wieder aufgenommen. Zwischen Litauen u. dem Memelland wurde ein Tausch vereinbart, nach bem bas Mentelgebiet bas Recht erbalt, eine größere Menge Getreibe in Litauen aufzutaufen. Tauidi hiergegen wird Litauen Buchtvieh und Buchtpferde aus bem Wemelland beziehen.

Rapitan Whrharbte Berichwinden.

Die "B. 3. am Mittag" melbet: Rapitan Chrbardt, der Führer der gweiten, gur Beit im Munfterlager in Auflöfung begriffenen Marine-brigabe, legte ben Befehl über bie Brigade nieder und hat das Lager verlaffen. Er bat feinen Abichied der Truppe in einem Befehl befanntgegeben, der Montag vormittag durch den Chef des Stabes Major v. Falfenhausen den Soldaten mitgeteilt wrude. Darin fagt Ehrkardt, daß er fic bollfommen frei bagu entichloffen babe, um nicht in Saft gu geben, fondern fich in Giche rheit zu begeben,

Das bentid-hollanbifde Arebitabfommen.

hang, 10. Mai. Bie bas Korreipondenzbilre erfährt, find die nieberlandische und die deutsche Regierung beute in ber Angelegenheit des Roblenund Rreditabfonnnens einig geworben. Die beutichen Unterhändler find bereits wieder nach Deutich lond gurildgereift.

Rublands Berteibigung gegen Bolen.

Ipu meldet aus Warfchau: In dem Aufruf der ruff. Cowjetregierung an das Beer und die Arbeitericaft wird Bolens Offenfibe als ein ruchloser Berrat bezeichnet, ber gerächt werben miiffe. Bolen babe burch monatelange Berhandlungen Sowjetrufland hinguhalten verjucht, wahrend in Bolen felbit umfangreiche Borbereitungen für eine Offenfive getroffen wurden. Die Sowjetregierung erkennt die ichwere Riederlage, welche das 12. und 13. Armeekords der Roten Armee erlitten bat, an. Bur Berftärfung diefer Rorps fowie des auf dem Rudauge befindliden 14. Armeeforps find 40000 Arbeiter ans den Fabrifen mobilifiert worden.

Ungarn will nicht unterzeichnen.

Berlin, 11. Mai. Wie aus parlamentarifden Budapefter Areisen verlautet, hat die Regierung einstimmig beichloffen, die Unterzeichnung des Friebenovertrages gu verweigern. Sollte die Entente auf der unveränderten Annahme des Friedensbertroges besteben, so wird die jesige ungarische Re-gierung gurudtreten und Graf Appongi mit der Bilbung eines großen nationalen Rabinetts betraut werben.

Gin Militarbundnis swifden Ruftland und ben türfifden Rationaliften?

London, 10. Mai. (Reuter.) Times melber aus Teheran:

Zwifden Cowjetrugland und den türfifchen Nationalisten ift ein Militärbertrag für einen Zeitraum von zwanzig Jahren abgeichlossen worden. Die türkischen Nationalisten übernehmen die Berpflichtung, in eine Berminderung der türfischen Souverönität nicht einzuwilligen, während Sowjetrufland fich vervflichtet, den Türken im Falle eines Angriffes der Alliierten beigusteben.

Wir boben die Meldung mit einem Fragegeiden berieben. Gie tritt gwar febr beftimmt auf und rührt bon einem fonst gut informierten Blatte ber; trogdem ift fie u. G. mit ber größten Borficht

Baris, 9. Mai. (Havas.) Nach dem Journal haben die Bolichetviften Tiflis, die Sauptftabt Georgiens, befett.

Enbers Bormarich.

BB. Baris, 10. Mai. Aus Konstantinopel berichtet Babas, daß die nationalistischen Truppen ihren Bormarich bei Bigba mit berftarften Streitfraften fort feten. Gie befettvegs! Es ift die deutiche Regierung, die die Austen Apfaghi und bedroben jest die Dardanellen-fuhr verbietet!" Gerr Millerand hat also die hafen jowie Tohanat, wo englische Truppen fieben.

diverer Geschilbe eingebaut haben sollen.

Berftanbigungemille?

Baris, 12 Mai. Die Wirtiduftstonferens stolden den Abgeordneten der deutschen und franzöt. Industrie wind am 16. oder 17. Was stattfinden Man will der Farben- und Metallindustrie infofern entgegenkommen, als man ihnen Robmateria-lien zur Berfügung stellt. Die verarbeitete Ware soll jedoch wieder nach Frankreich zurücksommen.

Pentschland.

* Amerifanifdes Liebeswert im Industriegebiet. Rachdem die amerifanische Quafer-Miffion fich anfänglich enticoloffen batte, der Stadt Dortmund Lebensmittel für täglich 5000 Bortionen guzuteilen, bat sie mittlerweile die Rahl der Bortionen auf 8000 erbobt. Gine weitere Erbobung auf 10000 ift in Ausficht geftellt. Bur Sprifung gugelaffen werben unterernährte Rinder bis gum 14. Lebensjahre, fowie boffende Frauen und ftillende Mitter. Boraussehung der Rulaifung ift lediglich die ärztlich festgestellte Unterernährung Diefe erfolgt bei den Schulfindern durch die Schularste. Die gur Speifung gugelaffenen Rinder und Frauen haben für die Bortion gur Tedung der der Stadtgemeinde entstebenden Untoiten für Lagerung, Berficherung, Bubereitung bes Effens ufw. 25 Big. zu gablen. Armenunterftibte und unterftütte Kriegerwitmen find von der Rablung be-

" Bentrumspartei und Berufoftanbe. Im Reichstagsgebaude bat diefer Tage eine Ronferens des Reichsborftandes ber Jentrumspartei gemeinfam mit Bertretern der Berufsftande getagt, um auf Grund der der Konferens vorliegenden Randidatenliften aus den einzelnen Wahlbegirfen barüber gu beraten, wie eine allen berechtigten Ansprüchen möglichft entgegenkommenbe Berudfichtigung ber einzelnen Bernfoftanbe bei ben beporftebenden Reichstagswahlen, foweit bas Bentrum in Betracht fommt, ju gewährleiften Gleichzeitig beriet die Konfereng über bie Befetung der Reichblifte. Die Besprechungen find gurseit soweit gediehen, daß ein Ausaleich ber Buniche ber einzelnen Stände, ber gewiß auch braufen im Lande befriedigen wird, als gefunden gelten fann. Die Frage, welche Berjon-lichkeiten auf die Reichslifte geseht werden sollen, ift noch nicht entichieben. Sie wird erft am 18. Mai durch den Parteivorstund gelöst werden. Die Renferens einigte fich ferner babin, baft abgefeben von den Bahlfreifen Berlin und Teltow-Beastow feine Wahlfreisverbände geschaffen werden sollen. Alle bei ben Bablen fich ergebenden Restiftimmen follen vielmehr der Reichslifte gufliegen.

* Die Arbritslofenverficherung. Wie die "Boff Beitung" mitteilt, ift dem Reichsrat der Entwurf des Gefebes für Arbeitslofenberfiche. ung zugegangen. Ausgenommen find mit Riidlicht auf die Lage des Arbeitsmarktes Landarbeiter und Dienftboten. Trager der Berficherung find die auf Grund eines besonderen Gefehes zu ichaffenden Raffenverbande. Die Mittel werden durch Beitrage der Arbeitgeber und der Berficherten, die je gwei Sechstel betragen, sowie des Reiches und des Gemeindeverbandes, die je ein Gediftel au leiften baben, aufgebracht. Eine Beschäftigung in einem Betriebe, in bem Stellen infolge Musit ands frei find, brancht nicht angenommen au werben. beitsloseminterstitung wird nicht gewährt, wenn jemand feine Stelle freiwillig obne triftigen Erund verlassen hat oder die Arbeitslosigkeit durch Streifs oder Aussperrung veranlaft wird. Monate noch Inftrafttreten dieses Gesetzes tritt die Berordnung über Erwerbslofenfürforge außer

* Der Bertauf ber offigiofen "Rordbeutichen." Berlin, 8. Mai. (Amtlich.) Der Bertauf der Nordbeutschen Buchdruderei und Berlagsanstalt mo die "Deutsche Allgemeine Beitung" erscheint, wurde der Reichsregierung am Mittwech bekanntgegeben. Sie ordnete sofort eine Nachbrilfung ber rechtlichen Unterlagen ihres Berbaltniffes Bu dem bisber halbamtlichen Blatte an. Gleichtettig ging ibr von dem neuen Besitzer die Mitteilung zu, daß er bis zum Abichluß der Wahlen feinerler Beränderungen in der Zusanunensehung der Re-daktion oder der politischen Haltung des Blattes eintreten laffe. Die Ergebniffe der ermabnten Rady priifung werben bemnadift mitgeteilt.

Bauernbereine und Grnafrungeminifter.

Berlin, 7. Mai. Muf ber geftern in Roln ab. gehaltenen Tagung der Bereinigung beut. der Bauernbereine waren 22 der angefciloffenen Bereine vertreten. Der anwefende Er-

mutig trot seiner Auszeichnung. Fraulein Schwei- | die gange Beit hindurch beim Friibichoppen. Mit ger trat berein. Da fuhr der Rat auf: berglichen Grußen an Dich und Fraulein Alara Dein treuer Rorl."

Erener Rarl", rief der Rat heftig. "Ra, das nennt der Mensch nun mal ne Treue, wenn er mich alten Efel fast eine Wodse auf fich warten läst. Biefferkuchen! Bfui Deibel, pfeife auf folde

"Onkelden," befänftigte Fräulein Rtara, es fteht boch auch in dem Brief: Mir ift nicht gang gut. Das ift doch mobl ein Zeichen, daß Dr. Merten erfranft ift."

Erfranft, erfranft?" fragte ber Rat, als ob er das Wort nicht verstanden bötte. "Donnerschlag, Mädel, da kannst du recht haben. Da habe ich alter Sumpfhuhn noch nicht bran gebacht. Schodichwerebrett, dann muß ich aber gleich los. Will übrigens erst sehen, was Merten Kr. 2 denn von mir will."

Der Rat öffnete ben gweiten Brief und las: Gebr geehrter Berr Rat! Ihrer febr liebenswürdigen Einladung folgend, teile ich Ihnen bierdurch ergebenst mit, daß ich am 1. Februar mit dem Mittagszuge bei Ihnen eintreffe. Mit beiter Em-pfehlung an Gie, geebrter Herrt Rat, und bas bodwerehrte Fraulein Schweiger verharrt Ihr

Rarl Merten, Gutsbefiter." "Ra," meinte der Rat, "der Alte ist vernünftig Freut mid febr. daß er bald fommt. Mt ein Brachtferl. Habe ben Kerl wirflich gern. Run, dann will ich mal gleich bei feinem Cobn nachseben, wo ben die Siihneraugen briiden."

(Fortfehung folgt.)

* Rieberauerbach, 12. Mei. Gin "Tangerftreil" mar fürglich in bem Zweibruder Borort Richerauerbach ausfürzlich in dem zweidenaer korder Acceetavenacht ausgebrochen, weil die Tänger sich weigerten, die Mossten Tarissähe an die Nusstanten zu zahlen. Die Mosster haben aber seht dem Spieh umgedreht und die Musster haben aber deht dem Dorf verhängt. Die Riebermerbacher icknimmen inzwischen das Tangbein zum Kange der — Ziehharmonika. Und siehe das Es ging auch so ganz

Ferner befehten fie Banderma, wo fie eine Batterie | nabrungsurinifter Dr. Sermes berfprach, durch eine energische Forberung ber Brobuftion Grundlage für die Gesundung des Bolfes auschaffen. Die Zwangswirtschaft müsse für die bie wichtigsten Gebiele der Ernährung erdalten bleiben. Das bebeute aber fein ftarres Zeithalten an den Formen und ber Art ber öffentlichen Bewirticoftung. Mit allem Rachbrud werde er für eine angemeffene Breisgeftaltung eintreten. Es wurde eine Reibe von Entichliefungen angenommen.

Provinzielles.

:!: Dies, 12. Mai. Die Zentrumsportei von Dies, Freiendies und Umgehung ist in die Wahlbewegung ein-getreten und richtet durch Anzeigen im Diezer Kreisblatt und in der Dieger Zeitung an alle techliberechtig-ten Freunde und Freundinnen der Bartei, besonders an foldte, weldse erft in lehterer Zeit zugezogen find, die dringende Bilte, in den rodhrend dieser Rioche auf

ble deingende Bitte, in den töddered dieset Woche auf den Bürgermeistereien offeniogenden Wödderlisten zum Reichstag nachauseben, od die Ramen der Zentrumdwähler in der Liste eingetrogen sind, mit dem Bemersten, daß der Eintrag end fedlender Ramen sofot du deantwagen ist. Auch wurde in der leiden Situng des Vorstandes einschließlich Vertraue. Derr Ander Kotten Kottenbof aus Limburg weiten mit in der er eine interestante Ansprache helt, deichsossen, eine Wählerderfammlung obzudalten. Dieselde wird doraussichtlich am Sonntag 30. Rai, nachm. 4 Uhr, im großen Saale des Sotel Visteria in Diez statistinden, um auch den in der Ilmgedung den Diezestreiendez wodhnenden Varteiangehörigen Gelegendeit zu geden, solche zu des suchen. Der Vorstand wird sich bemüßen, einige tüchtige auswärtige Redner für die Versammlung zu gewinnen.

fah bellju für

bes Gtob

Man Dien

Gefel

polle

bede

brett

Rifte

200¢ 20 €1 nnp

n

Simi

por

folg

1 Si Stan

30

un

Wa:

hatte am fehten Somman auf dem Roldberg bei Dorn-dorf der Euffichnung von Schillers "Bilbelm Tell" deizunohnen, der wird fich dieses Genuffes nach lange freuen. Ja, es wor in Wieflickeit ein ober Genut, den uns die Spieler aus Dorndorf boten. In dem herr lich gelegenen und romantisch schönen Steinbusch, don dem man eine sehr schone Aussicht auf die nähere Um-gebung und die zur Lehn batte, sand die Aussichtung im Preien statt. Aus Rah und Vern waren Zuschnung erschienen. Der Wettergott brobte swar manchmal mit Regen; aber die Conne brach fich jedesmal wieder mit Begen; aber die Game bruch sich jedesmal wieder hell leuchtend buhn. Go begann dem das Spiel under vortrefflicher Leinung des herrn Lehners Diofenbach, Alle Rollen, desponders die damptrollen wurden glängend gespiels. Frisch und frei sang der junge Sohn des Aell sein Liede: "Mit dem Pfeil dem Bogen". Der junge Welchthol spielte vorzänsich, Simifander, Walter Hürft, Baumgarten, der alle Freiherer von Attingbauser, Wilk. Tell, Gehler, Sedwig und Irmgand, alle fpielsen bor-trefflich. Gegreifend war die Egene "Der Schwur auf dem Rutli", an's Derz packend der Augenblick, als Irm-aard um Ginade flehend für ihren Mann vor Landbogt Gehler vor dem Berde auf die Knie finst mit ihren bei ben Rinbern. Bahelich, wurde biefer beurschen Baterland in der jehigen det, est durchen Beiter gebührt gestalten. Den Spielern u. ihrem Leiter gebührt großer Dank. Um nöchsten Sonnstag findet die Aufführung nochmals flatt. Jedem, der im jchonen Maierumonat eine Fusborg an einem diese möchte ich raten, auf den Koloberg an einem diese möchte ich raten.

Toge gu manbern und fich biefes erhebende Schaufpiel anguieben. * Rentershaufen, 12. Mai. Die unheimliche Ments-und Ramensande ist in unserer Gemeinde ausge-brochen, weshalb über Rentershaufen die Ortssperre

perhangt merben mußte. "Montabaur, 18. Pari. Wir verweifen nochmals auf die am Samsing 18. Mai, abende 8 Uhr, im Saufe bes deren D. Schmidt statifindende große Bentrunsbersfammtung. Das hauptreferat dat der als herborragendernebenkedner im Rheinfande bekannte herr Parieisekreike Schaeben aus Roin übernommen. - Die Ririchen

berfprechen diedmal eine glänzende Enrie.
A Rennerod, 18. Mai. Deren Begirkangt We.
Schmit wurde auf der lehten Kreistpgssitzung bas Berdienstfreug für Kriegshilfe von den. Landrat Schieren überreicht.

* Riebertabuftein, 12, Mei. Die Drabigewebe und Geffechtewerfe C. S. Schmibt in Riebertabuftein wurben in eine Aftiengefellichaft unter ber Fieme C. G. Schmidt, Drahimerte A.B., Rieberlahnftein, umgewan-Den Borftond bilben bie Berren Jafob Chriftian

Schnide und Chr. Crecelins.

* Gitville, 18. Rai. Der "Anthol. Elijabeihenberein"
schielt von der Firma Raihans Rüller 5000 M file die Zwede des Bereins überdviesen.

Be. Aus bem Abeingan, 18. Mai. Der preu iche Minister für Lendwirtschaft, Domänen und Forsten hat in Begug auf die Schwarzwisdekännfung außer einer Prämte an Forstbeamte, der Gemeinden und Anstalten und den an diefen angestellten geld- und forfthütern, sodann an staatliche Forisbetriebsbeamte bis zu 6 . pro Kilo des gestreckten Bildes, sowie einer Belohnung an Genannte und auch an Areifer und Treiber bis zu 50 & ahrlich verfügt. Es ist darauf bingemirken, daß die Jagdprichter in den Jagdpachtverträgen verpflichtet werden, das Schwarzwild nach Röglichteit zu vertifgen und nu dem Zwede die Körfter des mitverpachteten Waldes, die Feld- und Forschiter und ihre Jagdunffeher zut iederzeitigen Erlegung von Schwarzwild zu ermächtigen und ihnen und augemeffene Brämien zu ge-

Je. Biebbaben, 7. Mai. Bei ben Chem. Werfen in Geiesbeim batte ber bort beschäftigte Echloffer Ranf Low gemeinschaftlich mit dem Bertrauensmann bet Schlosfer, dem Rif. Eisert, ebenfalls in den genannten Werten in Arbeit stebend, drei Aupferschienen im Berte von 2500 M entwendet. Wegen Belbilfe zu biefent ichmeren Diebstaff erhielt Löw von der Straffammer Wegen Beihilfe zu biefem swei Monate Gefängnis. Gifert, ber Anstifter, batte es vorgezogen, nicht vor ben Schrunten bes Gerichtes au erscheinen. Ein haftbefest erlieft bas Gericht bes halb gegen ihn.

* Mus bem Tannus, 12. Mai. Babrerd im erfien Quartal bes Juhres 1914 beim Amisgericht Wiesbaben mur 41 Angeigen megen Solafrevels in ben Zaumustval-

mur 41 Angeigen wegen Holgfrevels in den Zaumusvolldungen anhängig gemacht wurden, sansen im gleichen
Zeitraum dieses Jahre 479 Mälle zur Anzeige.

Branffurt a. M., 12. Mai. Das in den seiten
vier Wochen in Frankfurt erröchtete "Ressehms Disbach" sollte vier Millionen Warf sosten, stellt sich a.e.
auf fünf Millionen. Besiedt num sich diesen, in vies
Bochen aus der Erde geschöstenen, überaus Leichtgestigten Bau und vergleicht dumit des unmittellure deneben seinende, in den Jahren 1906—1908 den dem
Staat ausgesührte Eisenbahndirestionsgehäude, das nur
svei Millionen Marf gesostet but, so sans unm fich swei Millionen Mark gekostet fat, so kann man sich einen Begriff von den Benkosten einst und jeht machen. Es erforderte die imposante Festhalle dier Millionen Marl, also eine Million wennger als die fleine Rach-barin. das "Daus Offenbach; das Bollzeipröfidnum mit 900 Jimmern lostet nur 116 Millionen Marl, die Oberpositörreltion nur 116 Millionen Marl.

ht. Frankfurt a. M., 12. Moi. Aus der Bridat-fammlung des Fürsten Erbach-Schönberg wurden am Rontag in Frankfurt zahlreiche Gemülde des 16. bis 19. Jahrhunderts, meistens ben ifalsenischen, nieberlans bischen, belgifchen und beutiden Schulen angehörend, in öffentlicher Auftion berfteigert. Die Gemache erzielten augerorbenflich bobe Breife. Ein fleiner Rubens 3. B. fam auf 240 000 A. ein Tenier auf 65 000 A. Ferner famen zum Verfauf ein flämficher Gobelin für 100 000 ein Aubotffon-Gobelin für 198 000 .A., ein Aubeiffon-Bultevpich für 60 000 M und eine flamifche Tapifferie für 345 000 M. Mehrere Diefer Rumffochen oingen burch Bermittlung beufscher Agenten in bas

bt. Frantfurt a. M., 19. Mai. Geftern Racht murbe in ber Brudhofftrage ein Weigaft aus Rurnbem ban einem bistang unermittelten Manne überfallen burch Messerstiche lebensgefährlich verseht und beroude. 2011 Wirkung vom 11. Mai wird für den Bersonnungsbereich Frankfurcis der Gaspeeis von 1 & auf 1,20 & das Rubifmeter exhibit,

Schwiegersohn Ur. 5. Roman aus einer Rleinfindt bon Mloss Sufdmann, (Raddrud verboten.)

Dr. Merten wor mit feinen Gaften gurudgefebrt. Bater Merten hatte beriprechen muffen, gum Geburtstage Fraulein Alaras den Beinch gu er-

Dr. Merten begab fich fofort jum Haufe des Geheimrats, um fich bei diefem gurud gu melben. Er fand die Saustüre angelehnt, trat ein und ging auf das Bobngimmer gu. Als er die Tur öffnete, fab er ben jungen König, wie er eben dem Fraulein Priedel einen Ruß auf die Sand prefte. Friedel erichrat, als fie fab, wie fich die Rimmertitre offnete. 218 fie aber ben Argt erblidte, lachte fie bell

Brofit Reujahr! lieber Doftor," rief fie beiter. "Sie baben ja gleith zwet junge Liebesleute beim Tändeln überrafcht. Das bedeutet Glüd für Sje."

Ja," ladite Dr. Rönig, "eine foldie Ueberraichung foll für das Glüd noch jugfräftiger fein, wie ein vierblätteriges Reeblatt."

Das gebe ein glitiges Schidfall" entgegnete Dr. Merten.

Es gibt einen Tag im Jahr, bem biele Bergen mit sehnsuchtsvoller Erwartung entgegenseben. Diefer Tag gießt einen Regen über das Land, bet manche Soffnungen erfüllt, indem er in Geftalt bon Orben und Sternen Die Knopflochichmergen vieler Meniden jum Schweigen bringt. Diefer Tag hatte in diefem Jahre auch feine Ueberraldung für den Rat Suber, dem unerwartet ein Kronenorben vierter Mafie ins Anopflodi ichneite. Rat freute fich recht über diese Auszeichnung, die er triumphierend feiner Klara melbete. Die "Stadtglode" batte audi fdion die freudige Nachricht im Städtchen ausgeläutet, die biesmal um is ichwerer in die Bagidiale fiel, da Rat Buber ber einzige

ger trat berein. Da fuhr der Rat auf: Möchte doch wiffen, was der Menich, der Merten, bat, Geitbem wir die iconen Tage bei feb nem Bater erlebt haben, ift ber Rerl wie umgewandelt. Man befommt thu gar wick mehr su feben. Aweimal ift er in ber gangen Beit erft bier gewesen, und er bat mir noch nicht mal zu meinem Orden gratuliert. Das berstehe ich nicht. Dem Kerl ist doch keine Laus über die Leber gelaufen?"

"Bestes Onkelden", suchte ihn Fraulein Schwei-ger zu besänftigen, "Dr. Merten wird mahrschein-lich derart mit Arbeit überhäuft sein, daß er gar nicht fommen fann. Römnte er fommen, ware er bod fider öfter bier geweien."

"Saba," ladite ber Rat grimmig, "meinst wohl, mein Goldtäubchen, daß bem Merten die Kranfen fo lange aufgesbeichert worden find, daß er fich fest mit ihnen burchfreisen foll. Ree, mein Mabel, bas is nich! Uebrigens mochst bu mir in der letten Beit auch viele Songe. Du fiehit längft nicht fo gut aus wie friiher. Dazu bift du auch nicht mehr to munter und luftig, wie ich bas von dir gewohnt war. Ihr beide habt euch doch wohl nicht gezanft?"

"Rein, bestes Onfelden," lächelte Fraulein Schweiger triibe, "bas baben wir nicht getan. Desbalb fet berubigt. Wir fehlt auch nichts," fügte fie leffe bingu, indent fie tief errotend ihr Röbichen an ber Bruft bes Rats verftedte.

In bem Augenblid brachte Marie gwei Briefe, einen bom Bater Merten, einen bon Dr. Merten.

"Schockichwerebrett!" rief der Rat aus, "fliegt mir da eine gange Pirma Werten auf ben Tifch Da foll der Rudud dreinichlagen. Na, wollen mal erft feben, was ber Menschentoter denn bat." Der Rat öffnete ben Brief und fas:

"Lieber Freumd! Meinen innigsten Gludwunich ju Deiner Auszeichnung. Deforierte im Städtigen war. Der Tag war herumgegangen. Der zweite folgte ihm. Rat Hu-herumgegangen. Der zweite folgte ihm. Kat Hu-ber faß in seinem Wohnzimmer. Er war miß-nicht ganz gut. Uebrigens vermisse ich Dich schon be. Bennfurt, 11. Dat. Die Eigenschnereminalpotini bedte grohe Eisenbatnbenrabungen auf, die der ehemolige Kangierer Büngenböller seit Monaten zwischen
den Sintonen Ausnifurt und Giodhien ausgesüchet dat.
Jur Forsichaffung der genandten Güter, die dei einer
Winde in Griesheim aufgefunden wurden, war ein gro-

hes Laftentie erforderlich. ht. Frankfurt, 12. Moi. Die Senkenbengische Rabur-forschende Gefellichaft verlieh dem Herrn Gustov Winkier in Sechenheim wegen feiner erfolgreichen Kulturber-fuche mit ber Sojabobne einen Ehrenpreis bon

. Marburg, 12, Mai. Begen bes Mangels an Bobnungen für die sehr gabtreich eintreffenden Studieren-ben hat das Wohmungsamt die Beichlagnahme von Bin-

den hat das Wohnungsams die Beidiagnahme von Fint-mern in gerännigen Wohnungen angeordriet. dt. Kaffet, 12. Mai. In Kaffet fand dieser Tage für Bewerder aus der Proding Desien-Kaffau die Lehte Keftoren prüfung frint. Weitere Prüfungen die-ser Art finden auf grund des bekannten Ministerval-erlasses in Zukunft nicht mehr hatt.

Tokales.

Limburg, 14. Mai.

= Frisches Fleisch fommt biese Woche nicht gur Verteilung. Krankenfleisch wird in der Medgerei Tosef Lithinger Brüdenborsnot ab Samstog den 16. be.

Mis. ausgegeben.

— Fahrpreisermäßigung für Schuljahrten. Auf den preuhich destischen Stantseisenbestimm ist die auf neiteres die Jahrpeisermäßigung
für Schulkabrien wieder zu gewöhren.

— Franz Krepping f. Ein imposanter Araued
zug dewegte sich gestern Kachmittag unter dem Klang
des dumpsen Arauerwirdels durch die Strußen der
Stadt nach dem Frieddose hin. Galt es doch, einem
alten, angesehenen und allbekannten Limburger Bürger
die lehte Ehre zu erweisen: Derr Staddilteise Franz
Krepping wurde zur lehten Ruse gebeitet, ein
Mann, der wegen seiner außerordentlichen Tätigseit im Rann, ber wegen feiner augerordentlichen Tangfeit im Mann, der wegen seiner außerordentlichen Langleit im Dienste der Mitbürger und wegen seiner rühmtlichen Gigenschaften allentbelben soch geschädt wurde und sich ellgemeiner Beliedtbeit erspeute. Dies zeigte sich auch in der sehr großen Beteiligung seinens der Bürgerschaft aller Schickten. Auch zahlreiche Bereine begleiteten den Entschlaftenen auf seinem lehten Wege, so der Kathol. Besellenverein, die Freiw. Feuenwehr, der Kriegerverein "Teutonia" und die Kash. Bargergeschlichaft "Conhand, denen er lange Jahre als treues und verdlensten pantan", denen er lange Jahre als treues und verdlensten pantan. pantia", denen er lange Jahre als treues und verdienst-polles Mitglied angehort hatte. Unter der überaus zahl-reichen Trauerversammlung seien ferner genannt die Mitglieder des Magistrafs, die Stadtberordneten und der Kinhendorstand. Um offenen Grabe legte herr Bürgermeister Rauter im Ramen des Kirchendorstan-

ht. Frankfurt, 11. Mai. Die Eisenkohnkriminaspolibeste große Eisenkohnbenrabungen auf, die der ebebeste große Eisenkahnbenrabungen auf, die der ebebeste große Kanglerer Müngerkoller feit Vonaten zwischen gwischen die ein tremer Diener seiner Kirchen der Einer gesehbuches zur Rechenschaft gezogen werden.

Archenvorstande mit großen Eiser fast ein Viererlächte mucht
hundert angehört habe. Darauf sprach der Süngerhaben der Ebotherbieser Tage eine Gedonschaft gezogen werden.

— Ehren ta fel. In der Schreinerei des Werthattenamtes B der Limburger Hatten mucht
meister Dr. Krüsmann im Kamen der Stadwerpreister Tage eine Gedonschaft ger waltung und führte aus, wie heer Krepping viele Jahre im Dienste der Stadt fütig war und fich in der jädti-ichen Benvaltung gubireiche große Berdienste erworben bat. Besonders betonte er seine Sonze um die Armen der Stadt und den Pflichteiser, mit dem der Entickafene bei all feiner gemeinmittigen Arbeiten gu Werte ging. Im Auftrage ber "Confiantia" legte Berr 3 of. Reuß einen Krang nieber. Derr Rrepping war biele Jobee hindurch Brafibent und Ehrenprafibent ber "Con-Augerbem liegen bie Freim, Feuerwehr, beren Missagründer derr Krepping war, serner der Krie-ger-Beieranenderein "Teutonia", dem der Dahingeschie-dene als Beteran von 1870/71 angehörte, und der Kath. Geschlenderein Kraugipenden am Grade des derrn Krepping niederlagen, der auch nach seinem Tode im dankbaren Andersten und in der Geschichte unserer Stadt

dankfaren Anderken und in der Geschichte unserer Stadt weiterleden wird. R. i. p.!

— Für Wähler auf Reifen. Wer am Tage der Keichstagswahl nicht an seinem Wohnort, in dem er in die Wahliste eingetragen ist, anwesend ist, mußstäd mit einem Wohschein derseken. Zusinndig für die Austiellung diese Wahlischeines ist die Gemeindebehörde, in der der Wähler seinen Wohnsit hat. Auf Ginnd diese Wahlischeines ist der Wähler berochtigt, an jedem deltebigen Orte seine Stimme abzugeden. Der Wohlschein enthält den Vernerk, das er au seinem Wohnorie in der Wähliste gestrichen ist.

— Weschliche gestrichen ist.

— Weschliche gestrichen ist.

— Weschliche gestrichen ist.

3. der Veit vom 17. April dis zum 80. April d. J.

Seiten des Limburger Areis-Wirfschaftkarntes gemeldet:
In der Jeit dom 17. April dis jum 30. April d. I.
find den Gendaumen und Hilfspolizeibeamten des
Kreises Limburg jowie durch Polizeibeamten des
Kreises Limburg jowie durch Polizeibeamten der Stadt
Limburg folgende Waren deschieflich, 32 Kg. Liegenfleisch (17), 3 Kg. Butter, 25 Kg. Schmalz, 5 Kg. Riedenfleisch (17), 3 Kg. Butter, 25 Kg. Schmalz, 5 Kg. Riedenfleisch (17), 3 Kg. Butter, 25 Kg. Schmalz, 5 Kg. Riedenfleisch (17), 3 Kg. Butter, 25 Kg. Schmalz, 5 Kg. Riedenfleisch (17), 3 Kg. Butter, 25 Kg. Schmalz, 5 Kg. Riedenfleisch (18), Aarroffeln, 514,5 Kg. Scribt, 1497,5 Kg.
Brodgetreide, 108 Kg. Welft, 882 Stid Gier, 25,5 Kg.
Sped, 10 Liter Brannitwein, 28,5 Kg. Warft, 185 Kg.
Oef, 16 Brode, 1 Kuh, 1 Schinken und 200 Himmel.
Wiederholt ist die Erfahrung gemacht worden, das den
dom Kreise angestellten Hilfsbolizeidramten aus Verbroudserfreisen dei der Ausübung über im Interesse
der Siderung der Vollsensährung liegenden Adeigleit
in undertänlicher Weise Schwieristeiten gemacht werden, sodig es nicht selten vorsommt, das den Beamten
die Durchsührung der Beschkapanüme unmäglich wird.
Es wird darauf hingewiesen, das die Hilfsbolizeideamten genau dieselben Beschkapanüme unmäglich wird.
Es wird darauf hingewiesen, das die Hilfsbolizeideamten genau dieselben Beschkapanüme unmäglich wird.

hättenamtes B der Limburger Hauptvertslätte wurde dieser Lage eine Gedonskriel zur Erinnerung und Gerung der aus dieser Abtellung im Kreiege gefallenen Ritardeiter eingeweist. Die Umrahnung dieser Ehrenkafel wurde von dem Leiter der Aberlang, Weetmeifter Denne entworfen. Der Aufban ber Umrab mung wird von massigen, von Kapitälen geschmildten Gäulen getragen, das mittlere Held des Austraues ist mit dem Junungsgeichen der Schreiner, Dobel, Winkel und Jiefel geschmildt. Das Ganze macht, trop seiner Schwere, einen sedr guten und gefälligen Eindrud. Die Ehrendosel seldst ist von dem Sohne des vorgemannten, bem Werkführer Artur Denne entvorsen und in Holg-brand fünitlerisch ausgeführt. Wir hatten schon des österen Gelegenheit gehabt, fünstlerische Enduürse des lehteren zu sehen, aber mit dieser Ausführung dat er alle seine früheren Arbeiten übertroffen. Die Um-rahnung und die Gebenktasel vereinigen sich zu einem gefälligen barmonischen Gangen.

gefälligen barmonischen Ganzen.

— Die neuen Postgebühren. Die Erhöhung der Auslandspostgebühren ist jeht auch seigeseht warden. Sie troten ebenfalls am 6. Rai in Kroft. Der Auslandsbrief fostet dis zu 20 Gramm 80 Pfg., für je weitere 20 Er. 00 I., Vosefacten kosten 40 I., Lendschen, Geschäftsvaplere, Warenproden und Mischsendungen es 50 Gr. 20 I., die Geschäftspapiere mindestend 80 I., Barenproden mindestend 40 I., ebenfo die Rischsendungen. — Die Gebühren sür gewöhnliche Telegramme sind vorläufig noch nicht erhöht worden und der trogen: im Eladbrerleht für das Worts I. I., mindestend 5. K. Ab 1. Inlie betragen die Gebühren vorausstädstlich für das Wort 20 I., mindestend 2 K; die Kriten für Statt. Legramme sind dann diesesden wie im Julandrerleht. im Bulantterfehr.

= Das Regiment der jogen. Geftrengen herrn (die gefürchteten Gisheiligen) ift gottlob ohne befondern Schoden an uns vorübergegangen. Schon am Rittwoch wurden bie falten Rord- und Norboftwinde burch Gudoft- und Gudluft abgeloft und Banfratius brochte und am Spatisbend von Rittwoch von Gudweften brochte ums am Spalobend ben Arinnoch von Sudweisen ber fogur ein regelrechtes Sommergenbitter. Leider zog der Kern des gang respeltoklen Gewitters in der Richtung Mensfelden-Raubeim südwärts ob, sodah nur der linke Flügel der Weiterwolke das Limburger Gefülde itreiste und uns einen erfrischenden halbstündigen sanften Regen drachte. Damit icheint der Bann der Frührigherden glücklich durchbrochen zu sein und weitere Regengüsse werden bossenklich bald folgen. Die Sommersonden bekürfen der Anstrucktung rocht der verneren.

- Berichtigung In dem Bericht über bas. Rongert des M. G.W. "Gintracht" muß es finit grunale Manderung" heihen: "formale Abruns

Airchliches.

)(Limburg, 14. Mai. Bei sommerlich warmenn, berr-lichem Frühlungswetter bewegte sich gestern vormittag vom boben Tom ausgehend, in alsgewohnter seierlichet Weise die Prozession durch die Strafen der Stadt und nahm unter dem lauten Gosange der zahlreichen Gläus digen einen erbaulichen Berkauf. Das üllerheiligste trug

Derr Geiftl. Rat Sachtpfarrer Fendel.

Gebach (Mbg.), 13. Rai. Der Dockte. Derr Bifchof ban Limburg wird am Freibag 14. Rai gegen Abend hier eintreffen und am Sonntag 16. Rai das hl. Safas-

ment ber Firmung fpenben.

* Gine neue Spenbe bes Bapfies für beutiche Rinber. Bapit Benebift XV. überwies bem Caritasperband 300 000 Bire (754 545 .#) für die bebürftigen Stinder

Gerichtliches.

ht. Aldorffenburg, 12. Mai. Im Robbofen wurde unter einem Floh die Leiche eines jungen Mädchen ent-dest. Die Untersuchung ergab, daß es sich um die 27-jährige Anna D e d e aus Schwerin, auleht dier in Stel-tung, handelte. Das Mädchen, das seit mehreven Jahren ein Berhaltnis mit einem jungen Menfchen aus bem naben Sofiteiten unterhielt, foll von biefem vor etner Boche oberhalb der Stadt in den Main goftohen worden und ertrunken fein. Der Mörder wurde verhaltet und hat bereits ein Gefrandnis abgelegt. Er will Die Tat im Born bogangen haben.

Vermifchtes.

Fr. Ans ber Pfals, 11. Mai. Der Froit hat in ben letten Rächten in den tieferen Weinbergolagen in der Gemerfung Reufsabt nicht unbeträchtlichen Schaben ans

Der Streif in Oberschlesten. Beuthen, 12 Mai. Rach einer authentischen Meldung bat fich die Streiflage in Oberschlefien mojentlich gebeffert. Auf ben Gruben bes Bentralfoblenreviers find 15 bis 50 und auf den des Rybnifer Reviers 50 bis 60 Prozent ausftandig. Einige Gruben find bereits voll eingefahren.

Jornelitifder Gotteblienft.

Freitag abend 7.50 Uhr; Samstag morgen 8 Uhr; Samstag nachmittag 8.30 Uhr; Sabat Ausgang 9 Uhr.

Berantwortlich f. b. Angeigen: 3. D. Dber, Limburg

Todes- * Anzeige.

Nach Gottes Ratschlusse entschlief heute nacht nach einem arbeitsreichen Leben und nach längerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, öfters gestärkt durch die Tröstungen unserer heil. Religion, sanft und gottergeben unsere teure gute Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante, Frau

Franziska Wagner

geb. Ahlbach im 77. Lebensjahre.

Hadamar, Frankfurta, M., München, den 13. Mai 1920.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet statt Sonntag, den 16, Mai, vormittags nach dem Hochamte. Das Seelenamt wird am Montag vormittag 63/4 Uhr in der Pfarrkirche zu Hadamar abgehalten

Beffentliche Berfteigerung

D. Ariegsfüche gu Limburg Q. tabellos erhaltene Rüchenbaracke, Solzsach-wertsbaracke, 6 Kesselsöfen nebst Jubehör, 2 Rah-sillig zu vertaufen. 7615 Geepe, Bei beden, 18 Rantinentifche, 40 Dolafitifchemel, 3 Rüchen tifche, 20 Holgtreppen von je 5 Stufen, 20 Sorvier- aus Bafalt-Lava, 1 Meter bretter, eine Angahl leere lang, eine einfache Saus-Riften und Rorbe, ein atten ture 190×90 mit Beichlag verfcblag, Battengeftelle in verichiebenen Großen, ca. gute Drebbant gu ver-500 Steingutegnapfe, ca. taufen. 200emaillierte Blechegnapfe 30 emaillierte Waffertannen und biverfes Ruchengerat. Faft

Rah. fiber Bebingungen und Berfteigerungsgegen ftanbe burch Rreisbauamt Limburg a. b. Lahn. Berfteigerungstermin

Mittwoch, den 19. Mai, bormittags 10 Hhr und folgende Tage. 7431

Bandfägen 1 Botapparat, 1 Binde, girta 600 Bohnen-

Jak. Hartmann, Schwidershaufen.

Rangen ju vertaufen.

Faft neuer, leichter

Mehgerwagen Jof. Grit, Dietfirchen. Baditeine

und Schladeniteine abangeben. Maurermeifter Schwent, Staffel.

Biegenmilch 1-2 Liter taglich gefucht Mehler, 7511

Bahnhofftr. 4. Ramera 9×12, Doppelobjettio, faft neu, mit De- 1 einfache eif. Betrftelle tallftatio und fonft. Bube-

Stern, Langenbernbach.

Zwei Treppenftufen aus Bafalt. Lava, 1 Meter und Oberlicht, eine noch

hendelheim, Sausnummer 8. Faft neuer fcmarger Klügel

wegen Blagmangel preis. mert zu vertaufen. 7470

3. Lohner, Sohr b. Cobleng, Telefon 79.

7507 Militar-Ednurfduhe Gr. 28) zu vertaufen. Rah. Barfüßerftr. 16.

Golbene moberne Berren-uhr mit Sprungbedel unb Hartmann, Brillant-Ring mit 1 ober mehr Steine ju toufen gef. Offerten mit Preisangabe unter 7464 an die Exp. b. Raff. Boten.

> Ein faft neuer Militärwagen, owie eine noch nicht ge tragene Offigierebofe 31/s PS, gute Bereifung, preismert abjugeben. fahrbereit, ju verlaufen. Beter Gorg, Sofer & Comidt,

Weidenbahn Boft Freilingen). Ein faft neuer

Rinder=Bagen gu vertaufen. Grau Max Bildel, Galggaffe 8.

Bu berfaufen: bor preiswert zu vertaufen. 2 Steppbeden, Raff. Bot. 7603 7544) Balberbarifft

Gine gebrauchte noch 3 P. S. Gleichitrom-Motor (neu), M.G. B. 220 B. mit Mulaffer

Ceepe, Betriebsleiter Montabaur, Tel. 105.

Landaner

gu vertaufen. Albolf Schäffer, Duf. u. Wagenschmieberei, Wilmenrob.

Jagdgewehr

Ral. 16 Bentralfeuer, gut erhalten, zu taufen gefucht. Off. u. 7446 a. b. Exp.

Kinder-Klappwagen mit Berbed u. ein Baar

Militärittefel Gr. 44 gu vertaufen.

Staffel, Roblengerftr. 114. Deute eingetroffen: Lebend frifcen Ia. Schellfich ohne Ropf Ia. Rabeljau

empfiehlt jum billigften Tagespreis Mooif Stein, Limburg, Salgaffe 3, Telefon 347.

Frantfurterftraße 68, Bostfach 35, Telefon 408. [7612

Gine felbftfahrbare Motor - Bandfäge

B. S., granblich burch-repariert, fofort betriebs.

fertig, mit Zubehör sehr bestens gesorgt.
preiswert zu vertaufen.
Off. unt. 7505 an die Louis Wisser, Gastwirt, Erp. b. Bl. Bei Anfragen 7603 7544) Balberborffftr. 4. bitte Radporto beifugen.

Borfduß-Berein zu Limburg Gingetr. Genoffenicaft mit befdrantter Baftpflicht

Ginladung

am Mittwoch, den 26. Mai 1920, abende 8.30 Mhr im"Saale bes Berrn G. Bielefeld (Mite Boft) ftattfinbenben

General = Versammlung.

Tages Drbnung:

1. Bericht bes Borftanbes über bas Gefcaftsjahr 1919.

2. Bericht bes Auffichterate über bie Brufung ber Jahresrechnung und Bilang.

Genehmigung ber Bilang und Gewinn- und Berluft-Rechnung und Erteilung ber Entlaftung an Borftand und Auffichtsrat.

4. Beschluffaffung über bie Berteilung bes Reingewinns pro 1919.

5. Reuwahl von drei Auffichteratemitgliebern Beder, Borfigender. Schmidt, Cdriftführer. für die ftatutengemäß ausscheibenben Bert Bert Raufmann, Anton Bimmermann, Brauerei- iconer

6. Bericht über bie in 1919 ftattgefundene gefegliche Revifion.

7. Feftfegung bes Sochsibetrages, welcher einem Boief Beder, Langendernbach (§ 49 bes Genoffenschaftsgefehes).

8. Menberung ber §§ 1 und 73 bes Statuts welcher am Montag nach wegen Menberung ber Firma in "Lim- mittag 4 Uhr meine Briefburger Bant".

9. Antrage von Mitgliebern.

Die Bereinsmitglieber werben aufgeforbert, Gin febr gut erhaltener etwaige Untrage, welche in ber Generalverfamm. Militarpapiere und Thoto lung jur Berhandlung geftellt werben follen, fo graften für ibn wertlos geitig bei bem Bereinsvorftand einzureichen, baß fie finb. Abzugeben Bahnfowie ein fast neuer mittel 3 Tage vor ber Generalversammlung befannt ge- hofswirtichaft obergu fenben ichmerer Bauernwagen macht werben tonnen.

Die Jahrebrechnung und Bilang pro 1919 liegen Bimburg (Bahn). von beute bis jur Generalversammlung gur Ein-ficht ber Mitglieber im Geschäftslotale offen.

Limburg a. D. Bahu, ben 12. Mat 1920. Der Auffichtsrat

des Borichub-Berein zu Limburg Gingetr. Genoffenschaft mit beschränkter haftpflicht.

30f. Blugel, Borfigenber. Holz-Berfteigerung.

Samstag, den 15. Dai 1920, bormittags 10 Uhr anfangend, tommen im hiefigen Gemeinbewald (Totalitat) gur

Berfteigerung 68 Nabelholgstämme von 30 Festmeter, 35 Nabelholgstangen 1. Rl. von 3,15 Festm., 8 Rabelholaftangen 2. Rl. von 0,48 Feftm.,

53 Rabelholzstangen 3. Rl. von 1,59 Feftm., 76 Raummeter Rabelicheibt-Rugholg. Unter biefen Rabelholgftammen befinben fich 5 Riefernichneidftamme von je über 1 Feftmeter Anfang Diftrift 6d @13, Den 13. Mai 1920.

Der Bürgermeifter. Bu dem am Conntag, den 16. und

Kirchweihfest in Büdingen

Bflügert u Beinert, 5-6 lade freundlichft ein.

Gur gute Speifen und Getrante ift

Büdingen.

Marienschule Limburg. Für die Wahl au dem Elternbeirat ift folgender In 14 Tagen Biebung

Bahlvoricklag eingereicht worden:

1. Frau Gymnafialdireftor Bedmann. Frau Studienrat Dr. Lamvart.

Lehrer Josef Briid, Frau Lebrer Roblbed-Billmar, Fran Kaufmann &d. Jos. Bagner, Defonomierat Schmidt-Molsberg,

Frau Geifenfabrifant Müller, Frau Dentift Schott.

Lehrer Johann Roll, Fran Spenglermeifter Diel.

From Mediginalrat Dr. Tenbaum. Rechtsanwalt Egon Rottenhof.

13. Frau Marticeider Anders-Laurenburg, 14. Kaufmann Karl Sof-Staffel. Der Bablvorfcblag ift nechtzeitig eingegangen,

bom Bahlvorstande gepriift und wird biermit ber-Da nur ein Bahlvorschlag eingegangen ift und infolgebeffen eine Bahl nicht getätigt wird, werden die fieben erften Bersonen der Lifte gleichzeitig als gewählt befannt gegeben.

Der Bahlvorftand.

Bertaufe einen Burf 6 wöchentlicher

Ferkel.

Der junge Mann, tafche am Bufett ber Bahnwird gebeten, fie ohne Belb: inhalt gurud gufenben, ba Ia. Rübentrout

Die Beleidigung, welche ich gegen Chriftian und Bilhelm Being aus Riebertiefenbach ausge fprochen habe, nehme ich hiermit als unmahr gurüd.

3. B., Riedertiefenbach. Melteres Mädchen, bas tochen tann, tageuber

gefucht Martiftrage 4 II, L. Braulein fucht Stel lung ausmarts im Weichaft und Betätigung für Daus-balt. Familienanfchl. erm. Muf Beb. wirb u. gefeben

Sauberes gebiegenes 3immermädchen und fraftiges Sausmädchen

Mah. Expeb.

albigft gefucht. Dober Montag, den 17. Dat ftattfindenden bei befter Betoftigung. Reife Bohn und viel Trinfgelb wirb vergutet. 759 Dotel Schiller, Duren.

> Wonatsmadden u Rindern und für leichte für alle Sausarbeit fofort Hausarbeit gefucht. Rah. Erpeb. Ein alteres, zuverläffiges

Mädchen

Frijder Rabeljau (ohne Ropi)

Beringe große), Stüd 1.40 M.

Ecte Burbone-Banille Stange 1 .- M.

Rafav, Raffee (roh und gebr.) Erbien, Bohnen, Reis, Soda, la. Buttücher empfiehlt

Joj. Fiebig, Diegerftraße 16 Telefon 376.

irta 400 Stud, auch fl. Schriftl. Angebote unter meu zu taufen gefucht.
Angeb. unt. 7621 an bie Erp. b. BL

Glude

mit 12 Ruden zu vert. Linbenholghaufen, Benbelinusftraße 36 a. Praves tüchtiges

Mädchen Frau 3. Bödling, Montabaur,

Gifenhandlung 3-3immer-Bobnung für alle Hansarbeit gegen hohen Lohn gesucht. 7448 Josef Rops, Weinähr, Gastwirtschaft mit Pension. Off. 11. 7539 a. d. Exp.

Gilt! Gilt! Deutschlands= **Spenden-Lotterie** jum Beften feleinfinderfchut

Bich. 19., 20., 21. Mai 1920. 10836 Geldgewinne im

Beirage 250 000 Mt. 75000 30000 "

Lofe verfendet auch gegen Rachnahme. Breis Dt.

28. 28. D. Zikler Preugifd-Sadftide Lotterie - Einnahme Wandsbed-Samburg Schlogftraße 36.

Ein Lehrling mit gutem Schulzeugnis und guter Banbichrift jum Juni gesucht.

Gebr. Dewald, Beber- und Lebermarenfabrit, Sachenburg.

Hotel= Hausdiener fofort gefucht. Sehr eintragliche Stellung. 7591 Rheinischer Sof,

Daren. Suche fofort einen felbft. ftanbigen

6miedegejellen bei hohem Lohn und guter Rernflegung. 7594 Berpflegung. Johann Adolf Bolf, Sohr.

Gefucht ein guverlaffiger Holzfuhrmann bei gutem Logis, Roft u. Lohn. Eintritt möglicht bald. Offert, mit Lohn-angabe unter 7308 an die Exped. ds. Blattes.

Unternehmer mit tüchtiger Rolonne fuch Befchäftigung in Gro-und Gleisarbeiten ufm. Schriftl. Hingebote unter

Suche in ber golbenen Aue, ober Stadt Limburg ein fcones Dans

fowie Gut fauflich ju ermerben. Angebote unter Dr. 7536.

an bie Expeb. bes Blattes. Gutes, größeres, mintermarmes möbliertes Zimmer von alterem Deren befter Rreife, ohne Umgang ober ftorenbe Gewohnbeiten, ge-

ucht. Schriftl. Angeb. unt. 7475 an bie Exped.

Möbl. Zimmer

Johann Osbelt sprechen wir allen unseren herzlichen Dank Insbesondere danken wir dem Ehrw. Bruder-Vorsteher und Brüdern vom St. Josefshospital für die liebevolle Pflege, sowie für die zahlreichen Kranzspenden.

Frau Witwe Osbelt nebst Kindern und Verwandten.

Hadamar, den 12 Mai 1920.



Die glückliche Geburt eines gesunden

Mädchens

zeigen hocherfreut an

Bürgermeister Dr. Krüsmann und Frau.

Limburg, den 11. Mai 1920.

(7599

Statt Karten!

Trude Schönebaum Bernhard Kühn

Verlobte

Limburg a. d. L. im Mai 1920. 7617

Stundenplan

für die gewerbl. Fortbildungsichule Bimburg, für das Commerjemejter 1920.

Der Unterricht findet ftatt für Die Rlaffen: 1. Der Maler ufw. Dienstag von 4 bis 7 Uhr nachmittags. Donnerstag " 3 " 6 "

1. Der Budgewerbetreibenden ufm. Montag von 2 bis 7 Uhr nachmittags. Donnerstag " 3 " 6 "

1. Der Baugewerbetreibenden: Donnerstag v. 7 Uhr vorm. bis 1 Uhr nachm. I.A. Montag v. 7—12 Uhr vorm. u. 1—3 Uhr nachm. U. A.

1. Der Metallarbeiter: 1. Unterflaffe Montag von 7-12 Uhr vorm. und 1—3 Пре пафт. t. Unterflaffe Dienstag pon 7-12 Ubr vorm. unt

1-3 Uhr nachm. 1. Mittelfiaffe Camstag von 7-12 Uhr vorm und 1-8 lihr nachm.

! Mittelflaffe Dienstag von 7-12 Uhr vorm. und 1-3 Uhr nadim. 1. Oberflaffe Freitag von 7-12 Uhr porm. und -S Uhr nachm.

1. Obertlaffe Mittwoch von 7-12 Uhr nachm. und 1-3 Uhr nadm. . Der Gauhmader:

Montage von L bis 7 Uhr nachmittags i. Der Schneider, Sattler ufw.

Dienstags von 4 bis 7 Uhr nachmittags. Mittwochs " 3 " 7 I. Der Bader, Ronditoren ufw.

Mittwochs von 8 bis 7 Uhr nachmittags; bie Ronditoren außerdem Montags von 3 bis 5 Uhr nachmittags Der Denger, Rellner, Grifeure ufm. Montage von 3 bis 7 Uhr nachmittags.

1. Der Arbeiter, Sausburichen, Gartner, Warbeitelofen ufw. 1. Rlaffe Mittwochs von 3 bis 7 Uhr nachm

Donnerstags von 3 bis 7 libr nachm 2imburg (Lahn), ben 11. Mai 1920. (7589 Der Magiftrat.

Zwangsinnung für Manrer,

ftimmung liber die Errichtung einer Rwangsinmung für das Maurer-, Bimmerer-, Dachdeder- 11 Steinhauer-Sandwerf in dem Kreife Limburg teilgenommen haben, ift am 8, Mai 1920 von mir geichtoffen worden. Diefelbe liegt gur Ginficht und Erhebung etwoiger Einspriide ber Beteiligten in ber Beit bom 14. bis 28. Mai 1920 einichlieflich nicht unter 24 Limburg, den 12, Mai 1920.

Stierftabter, Magiftratefdoffe. als Rommiffar des Herrn Regierungspräfidenten

Ausgabe von fetthaltigen Rährmitteln

Auf den Fleischfartenabicmitt der Woche bom 10. bis 16. Moi werden in den biefigen Debgereien 125 Gramm fetthaltige Rabrmittel ausge geben. Auf eine Rinderfarte entfällt die Balfte der Menge. Die Gleifchfartenabidmitte find bis ibnteftens Samstag in einer Mekgerei abzugeben u. bon ben Geschäftsinbabern bis Dienstog mitto im Mathaus Zimmer Nr. 4. Ausgabe der Ware durch die Webgereien ab Donnerstag vormittag. Spater abgelieferte Rarten fonnen nicht mehr berüdfichtigt werben.

Limburg, den 12. Mai 1920. Stabt. Lebensmittelamt.

Lebensmittel=Berteilung.

Muf Abidmitt Rr. 200 ber Lebensmittelfarte fommen in der nächsten Woche 400 Gramm mehlnitige Rabrmittel, 30 Gramm Gerftentaffee gur Berteilung. Abgobe der Abidnitte bis Samstag. entwendet. — Zweddienliche Mitteilungen im Steinbrechen und Steinbruchsanlagen erfahren Angenehm etwas Zud'er Bygabe durch die Gewerbetreibenden bis Montag werden belohnt Ror Antout wird gewarnt nicht unter 30 Jahren, je nach Leistung 5 Mart pro als Gegenlieserung. mittag. Ausgabe ber Waren am Dienstag.

Limburg, ben 12. Mai 1920. Stabt. Lebensmittelamt,

Sonntag, den 16. Mai

ist das Geschäft geöffnet!

Eine Anzahl fertige

men-Unterröcke

waschecht, für Kleider, Blusen und Jacken Meter 35,- und 39,50 Mark.

Sommer-Joppen

für Herren und Burschen, aus starkem Zwirnstoff, Stück 52,50 und 59,- Mk.

Knaben - Waschblusen in allen Größen und Preisen.

Herren-Trikot-Hemden

in guter Qualität, weit billiger als Biberhemden, Stuck 35,-, 37,50 und 39,50 Mk.

Neu eingetroffen! 22 Dutzend prima Einsatz-Hemden

> und Macco-Hemden Stuck 48 bls 85 Mk.

Neue Sommer-Mützen

für Herren und Knaben in großer Auswahl von 3,50 bis 27,- Mk.

Braut-Anzüge schwarze, hochfeine Tuche, Meltons u. Cheviots

Meter 150, 165, 250 bis 850 Mk.

Herren-Stoffe

in marengo, blau, grün und gemustert, solide im Tragen,

Meter 85, 90, 95, 115, 125, 150, 165, 175 bis 250 Mk.

Prima Zwirn-Stoffe

130 bis 140 cm breit, schwere u. leichte Webart Meter 35,-, 40,- und 45,- Mk.

Herren- u. Burschen-

in bekannt guten Stoffen. 285 bis 750 Mk.

Knaben-Anzüge von 50 bis 250 Mk.

Hosen

für Sonn- und Werktag, in allen Größen, sehr preiswert.

Neue Wasch-Stoffe für Blusen und Kleider in großer Auswahl.

Besonders vorteilhaft! Fertige Sommer-Kleider

für Kinder in allen Größen, sowie eine Partie kräftige Frauen- und Kinder-Schürzen.

Berliner Kaufhaus, Hachenburg P. Fröhlich.

ans Beständen vorm 1. April 1920, infolgedessen nur mit 3% des Banderolenwertes nachversteuert.

UDWIG DEMUTE Grosshandlung in Tabakfabrikaten seit 1892 Limburg a.L. Parkstr.1. Fernruf 606

Erstklassige Qualitäts-Fabrikate, aus rein übersee-ischen Tabaken hergestellt, 1/10, 1/20 und 1/40 Packungen, feine Façons u. elegante Aufmachungen.

Sortlerte Lieferungen von Mk. 520.- bis Mk. 2000.- per 1000 Mustersendungen gegen Wertnachnahme, bei Referenzangabe ohne Nachnahme.

Zigarrenhändlern und Wiederverkäufern bestens empfehlen. Import. Feinrul 606. Telegramm-Adresse "Ludema". Export.

Bedeutende Bigarren= Großhandlung Sudweftfalens judit

für ben Ober- und Unterwesterwalb und angrengenben Bimmerer, Dachdeffer und Stelliganer. Begirten einen burchaus tuchtigen bei ber Birte und Die Lifte der Sandwerfer, Die an der Mb. Danblertunbichaft biefes Begirtes febr gut eingeführten

in Bimmer 15 des Ratbaufes in Limburg mabrend Brovifion. Domigil Limburg, Diez ober Montabaur. Der Dienfiftunden (von 8-12 Uhr) offen. Rach Rur bestempfohlene herren die Erfolge verburgen bem 28, Mai 1920 eingehende Einiprude bleiben tonnen und auf Dauerstellung rechnen, wollen An-umberlidfichtigt. (7608 gebote mit Lebenslauf, Bild und Reugnisabschriften einreichen unter H. O. 7592 an Die Expedition NAME AND PART OF STATE OF STAT

Marmelade. Zwiebeln, geräucherte Lachsheringe

Franz Siebert Söhne,

Irisch eingetroffen.

Hadamar.

In der Racht vom 8./9. oder 9./10. wurde von dem Tongrubenbetrieb "Erlenhof" Ransbach ein 18 cm breiter, 12,75 m langer breifach genähter

Ledertreibriemen

werden belohnt. Bor Ankauf wird gewarnt. Stunde und mehr gesucht.
Tangruben Krienhaf" & m h H Mancham
Offerten unter Nr. 7593 an die Expedition des Zuder zu tauschen.

neu gereinigt |chem.gereinigt Chem. Waschanstalt 2 Erdbohrer Bender, Limburg a. L. mit Gestänge, 8 m Gasrohr, 15 m Bolleifen von 3/4 goll mit Gewinde und Muffen

wieder eingetroffen.

Limburg (Lahn), Diezerstraße 36. Fernruf 404.

Ein zuberläffiger

mehrere Maurer und einige

7596 Bimmerleute oder Ginichaler für meine Anaponder-Bauftelle gefucht.

> Fr. Jordan. Briihl, Beg. Roln.

Zongruben "Erlenhof" 6.m.b.D., Ransbad. Blattes.



bab

tra

tr hit id

la. Fußbodenlack

mit und ohne Farbe,

Deckenbürsten, Pinsel, sowie sämtl. Farbwaren empfiehlt das Farbengeschäft

J. Arnet Nachf., Limburg, (Inh.: Max Büdel),

511 Salzgasse 8. Kognak-Weinbrand, Französischer Kognak

Rum Martinique, Rum-Verschnitt, Reiner Weintrester, Kirschwasser, Boonekamp.

Cherry-Brandy-, Pfeffermunz-, Kirsch-, Vanille-, Anisette- und Ingwer-Likör. In Liter- und 3 4-Literflaschen.

Lieferung nur an Wirte und sonstige Wiederverkäufer

Theod. Kirschberger, Branntweinbrennerel und Likörfabrik,

Oberlahnstein a. Rhein.

Aufricht. Gefratsgefuch! Junggefelle, tücht. Banb. merter, 48 Jahre, tath, 8000 Mt Bermogen, edler Charatter, Meufere, fucht bie Betannt. chaft eines gut tatholifchen Mabdens, welches fich auf bem Lanbe gemutliches Beim gründen will. Bermogen erwünscht

Bufdriften erbitt unter R. M. 7531 an bie Ge dafteftelle bes Bl. erbeten Berichwiegenh. Ehrenfache

mit Geftange, Sm Gasrohr, ju vertaufen.

Sundfangen, Saus 150. Bu vertaufen:

Dreidmaidine 60 II ausgestattet mit 8 Schlag-leiften, Batent . Selbfteineger, Sadheber und vier- gu acher Reinigung. Dagu Lang'ide Lotomobile 638 7 PS. Dreichmaschine nur 30 Wochen im Betrieb. Miles in febr gutem Bu-Fr. Offerten u 9tr. 7597 an bie Weichaftsftelle.

Dandleiter= Wagen in allen Großen von 40 DR. 7598 an ftete porratig.

3. Bödling, Gifen und Farbwaren, Montabaur, Mi. Martt 9.

Glucke mit 10 Ruden zu vertaufen. Lacte Terpentin Karben

offeriert billigft. 3. Bödling, Gifen- und Farbmaren, Daus- und Ruchengerate, Montabaur, RL. Martt 9.

Brima Abjelwein blant, von Traubenunterfcheiben, offeriert Suftav Samm, Rieberlahnftein, Telefon 185.

Ein 4 2Bochen altes Biegenlamm 31 vertaufen. 7586 Elg, Langgaffe 46.

7605 ju vertaufen. Boj. Muth, Gidhofen. Gine Glude

mit 15 Rilden ju vertaufen. Mendt, 7610 Dausnummer 149. Romplette Gajolinfeitung, 20 Sampen, 7578 cin Motorrad ju ver-

Georg Comidt, Thalheim. Gin neuer

engl. Gummimantel Umftanbehalb. billig abzug. Mah Exped.

Raftentamera 9×12 Dafelbft auch Gier gegen mit faft famtt. Bubebor gu verfaufen.

○ は時間なるとは対域をおれているではない。